



Das Planungsgebiet für die Gesamtsportanlage im Rietwis befindet sich im Eigentum der Gemeinde Wattwil. (Luftbild: Geoportal, © IG GIS)

Liebe Wattwilerinnen, liebe Wattwiler

Am 21. Mai stimmen die Stimmberechtigten unserer Gemeinde über den Bau einer neuen Gesamtsportanlage im Rietwis ab. Bei einem Ja wird für den Kanton der Weg frei für die weitere Planung des «Campus Wattwil», und die Schulgemeinde Wattwil-Krinau kann ihre Sportinfrastruktur optimieren.

Der Kanton plant auf dem Areal Rietstein, der heutigen Aussensportanlage von Kantons- und Berufsschule, den Neubau der Kantonsschule Wattwil. Er braucht deshalb Ersatz. Zugleich soll die Sporthalle Rietstein nur noch kantonal und nicht mehr auch kommunal genutzt werden. Das bedingt ebenfalls Ersatz.

Ausgelöst durch die kantonalen Bedürfnisse, haben Gemeinde und Schulgemeinde gemeinsam eine Analyse der Sportinfrastrukturen in Wattwil vorgenommen. Eine Gesamtsportanlage im Rietwis bietet die ideale Lösung.

Gemeinde, Schulgemeinde und Kanton haben sich in intensiven Verhandlungen auf ein gemeinsames Konzept geeinigt. Dieses deckt die Bedürfnisse der kantonalen Schulen ab und macht den Weg frei für den Neubau der Kantonsschule Wattwil. Zugleich eröffnet es die einmalige Chance, die örtliche Sportinfrastruktur für Volksschule sowie Vereine zukunftsgerichtet zu optimieren und die langjährige Suche nach einer Lösung in Sachen Sportanlagen zu einem für alle Beteiligten guten Ende zu bringen.

Angesichts der politischen Ausgangslage ist es nicht selbstverständlich, dass wir den für unsere Gemeinde und das ganze Toggenburg wichtigen Bildungsstandort in Wattwil sichern können. Umso mehr sind Politik und Bevölkerung im ganzen Kanton an einem klaren Abstimmungsergebnis als Bekenntnis zu den ansässigen kantonalen Schulen interessiert.

Mit diesem «Fokus», mit dem Abstimmungsbüchlein, das die Stimmberechtigten in diesen Tagen im Briefkasten finden, und mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 3. Mai informieren der Gemeinde- und der Schulrat über die Vorlage.

Die beiden Räte sind überzeugt: Das Projekt legt das Fundament für die Sicherung des Kantonsschulstandorts, stärkt den «Campus»-Gedanken, verbessert die lokale Sportinfrastruktur und erhöht die Attraktivität von Wattwil als Regionalzentrum, Wohn- und Arbeitsort. Sie empfehlen Ihnen deshalb beide einstimmig, der Vorlage am 21. Mai zuzustimmen.

Für den Gemeinderat

Für den Schulrat

Alois Gunzenreiner
Gemeindepräsident

Norbert Stieger
Schulratspräsident

Den Weg für den «Campus Wattwil» frei machen



Mögliche Anordnung der Sportanlagen Rietwis

Der Vorlage zum Bau einer Gesamtsportanlage im Rietwis, die am 21. Mai an die Urne kommt, liegt eine sorgfältig durchdachte Gesamtkonzeption zugrunde. Die Erstellung einer Aussensportanlage, kombiniert mit einer Dreifachsporthalle, ist sowohl für den Kanton St.Gallen als auch für die Gemeinde Wattwil in mehrfacher Hinsicht eine Win-Win-Situation.

Der Kanton will für die Kantonsschule Wattwil (KSW) einen Neubau erstellen. «Zusammen mit der Sanierung und Erweiterung der Berufsschule (BWZT) soll ein «Campus» entstehen, der im Kanton St.Gallen auf dieser Schulstufe bislang einmalig ist», erklärt der zuständige Regierungsrat, Baudirektor Marc Mächler. «Sportinfrastruktur, Aula, Mensa und weitere Räumlichkeiten sollen von den beiden Schulen gemeinsam genutzt werden.»

Klare Eigentumsverhältnisse

Damit das möglich wird, soll die Aussensportanlage in Gehdistanz auf einem Grundstück der politischen Gemeinde Wattwil im Rietwis wieder bereitgestellt werden. Die Regierung des Kantons St.Gallen, der Gemeinderat Wattwil und der Schulrat Wattwil-Krinau haben eine Vereinbarung getroffen mit einer Gesamtkonzeption, die klare Eigentums- und Nutzungsverhältnisse schafft:

- Gemeinde und Schulgemeinde ziehen sich aus der Sporthalle Rietstein zurück; der Kanton besitzt und betreibt diese künftig in Eigenregie.
- Im Gegenzug baut, besitzt und betreibt die Gemeinde auf eigenem Land die Gesamtsportanlage Rietwis mit einer Aussensportanlage zur kantonalen und kommunalen Nutzung und einer Dreifachsporthalle zur kommunalen Nutzung.
- Die Aussenanlage soll werktags von 7 bis 18 Uhr der Berufs- und der Kantonsschule zur Verfügung stehen, abends von 18 bis 22 Uhr und am Wochenende den Vereinen vor Ort. Das

bringt eine höhere Auslastung und ein optimiertes Kosten/Nutzen-Verhältnis.

- Der Kanton nützt die neue Aussensportanlage als Ersatz für die bestehende Anlage im Rietstein. Er engagiert sich langfristig als Mieter der Gemeinde.

Win-Win-Situation

Die geplante Gesamtsportanlage macht den Weg frei für das Projekt «Campus Wattwil» und deckt die Bedürfnisse der kantonalen Schulen in Sachen Sportinfrastruktur ab. Die St.Galler Regierung hatte bereits im Herbst 2016 festgehalten, dass eine gemeinsame Nutzung der Aussensportanlage durch die kantonalen Schulen und kommunale Nutzer sinnvoll ist. Gleichzeitig hatte sie in Aussicht gestellt, dass der Bau und Betrieb durch die Gemeinde denkbar ist, um so eine optimierte Planung und Auslastung der Anlage zu erreichen. «Mit der kommunalen Abstimmung werden wichtige Rahmenbedingungen geklärt, um den Neubau der Kantonsschule in Wattwil wie geplant weiter voranzutreiben», hält Regierungsrat Marc Mächler fest.

Zugleich können die Schulgemeinde Wattwil-Krinau und die Gemeinde Wattwil mit der neuen Anlage und einer Reorganisation der Sportinfrastrukturen die Bedürfnisse von Schule und Vereinen optimal abdecken. Für Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner ist klar: «Der kombinierte Bau der Dreifachhalle und der Aussensportanlage bringt für die Gemeinde Wattwil und für den Kanton St.Gallen in mehrfacher Hinsicht eine Win-Win-Situation.» Das Areal «Rietwis» kann einerseits optimal genutzt werden, andererseits liegt es nah am «Campus Wattwil», zentral zwischen den Schulstandorten der Gemeinde und gleich neben Schwimmbad und Minigolf. Insgesamt entsteht damit eine äusserst attraktive Sport- und Freizeitanlage.

Öffentliche Informationsveranstaltung

Mittwoch, 3. Mai 2017, 20.00 Uhr, Thurpark, Wattwil
www.wattwil.ch

«Mehrere Fliegen auf einen Schlag»

Eine Aula für das Schulhaus Risi, Entlastung für die Grünenau, die Umnutzung der Turnhalle Hochsteig und Ersatz für das Rasenspielfeld Bunt: Die geplante Gesamtsportanlage im Rietwis ermöglicht gleich mehrere andere, für die örtliche Entwicklung wichtige Projekte in der Gemeinde. Der Entscheid an der Urne schafft Klarheit auch für diese Projekte.

Die Gesamtsportanlage Rietwis ist auch mit weiteren laufenden und anstehenden Projekten in Wattwil vernetzt. Wenn sie wie vorgeschlagen realisiert werden kann, dient das bedürfnisorientierten und zeitgerechten Lösungen, bei denen nicht ein Ausbau, sondern Optimierungen im Vordergrund stehen.

Aula für das Schulhaus Risi

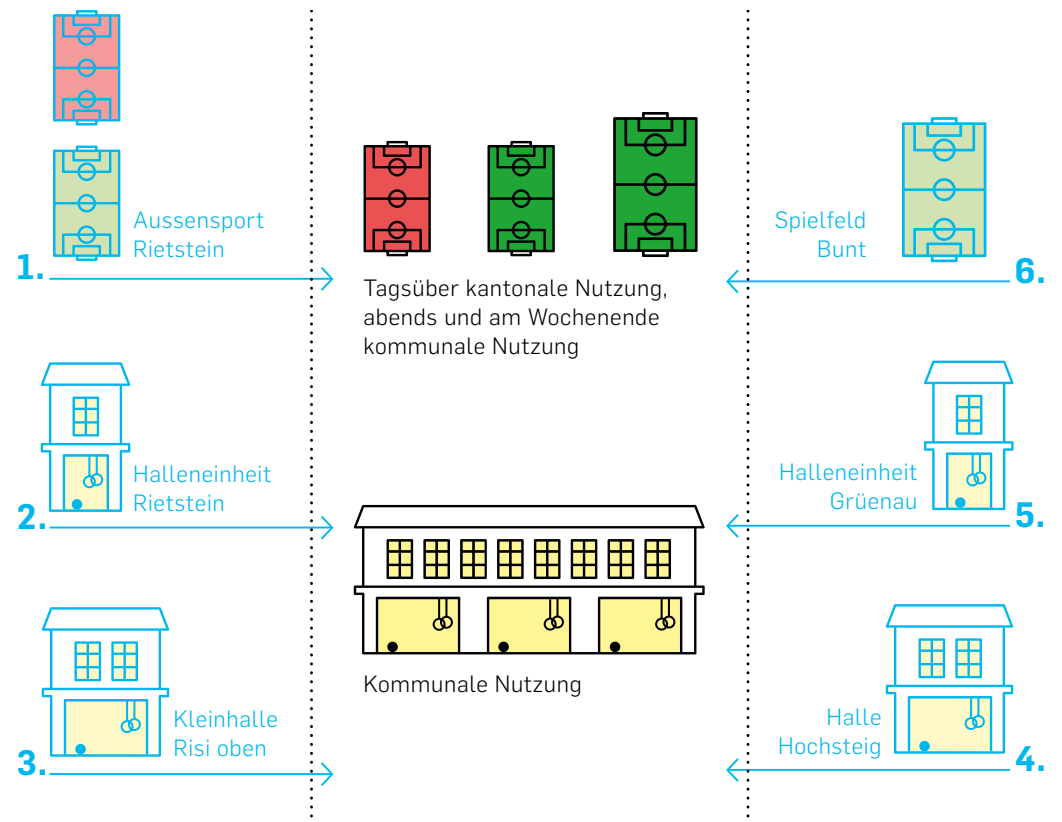
«Die kommunalen Sporthallenkapazitäten, die im Rietstein wegfallen werden, sind in Anbetracht der bestehenden Engpässe zwingend zu erhalten. Mit der geplanten Gesamtsportanlage im Rietwis treffen wir mehrere Fliegen auf einen Schlag», erklärt Schulratspräsident Norbert Stieger. «Der Bau einer Ersatzturnhalle ist Voraussetzung für den Ausstieg aus der Sporthalle Rietstein. Darauf abgestimmt, kann danach die Schulgemeinde die Reorganisation und Optimierung der Sportinfrastruktur vorantreiben.» Im Schulhaus Risi kann die obere Turnhalle, die keine Normhalle ist, sondern als Gymnastikraum konzipiert wurde, in eine dringend benötigte Aula umgenutzt werden. Das ist um Fr. 650'000 günstiger, als wenn für die Aula ein Erweiterungsbau erstellt werden müsste.

Entlastung Grünenau, Umnutzung Hochsteig

«Zugleich können wir dank der Gesamtsportanlage die heute deutlich übernutzte Doppelturnhalle Grünenau entlasten», ergänzt Norbert Stieger, «und das weitere Vorgehen für die Schulanlage Hochsteig mit einem allfälligen Verkauf oder einer Umnutzung konkretisieren.» Der Schulbetrieb ist am Standort Hochsteig seit mehreren Jahren eingestellt. Der Hallenbetrieb, der heute aufgrund fehlender Ersatzkapazitäten nötig ist, verursacht für alle Kostenträger erhöhten Transport- und Betriebsaufwand.

Ersatz für das Rasenfeld «Bunt»

Schliesslich können in einer Gesamtsportanlage Rietwis auch die Kapazitäten des Rasenfeldes «Bunt» mit eingeplant werden. Dieses fällt mit der Thursanierung weg. Das Rasenfeld wird primär abends oder an den Wochenenden genutzt. Das ist optimal mit dem Tagesbetrieb der Schulen kombinierbar. Für den Ersatz des Spielfeldes wären rund Fr. 1.1 Mio. zu veranschlagen. Diese Kosten entfallen mit der Integration in die Gesamtanlage Rietwis.



Die geplante Gesamtsportanlage im Rietwis ermöglicht sechs Optimierungen auf einmal: Einerseits wird dank der neuen Dreifachturnhalle die Turnhalle Rietstein ganz frei für die kantonalen Schulen (2.), im Schulhaus Risi wird eine Halleneinheit frei für die nötige Aula (3.), die Halle Hochsteig kann einer anderen Nutzung zugeführt werden (4.), und die heute übernutzte Doppelturnhalle Grünenau wird entlastet (5.). Andererseits bietet die neue Aussensportanlage Ersatz für die Anlage Rietstein (1.) und das Rasenspielfeld Bunt (6.), die für den Neubau der Kantonsschule bzw. die Thursanierung weichen müssen.

Das Wichtigste in Kürze

Am 21. Mai sind die Stimmberechtigten von politischer und Schulgemeinde an die Urne gerufen. Die Stimmberechtigten von Schule und Gemeinde entscheiden, ob die beiden Körperschaften aus der Beteiligung an der Sporthalle Rietstein aussteigen, die Erträge daraus von total Fr. 2.45 Mio. für den Neubau einer Dreifachturnhalle Rietwis verwenden und für den Bau dieser neuen Halle einen Rahmenkredit von Fr. 11.1 Mio. zur Verfügung haben sollen. Zugleich hat die Bürgerschaft der politischen Gemeinde über einen Rahmenkredit für den Bau der Aussensportanlage Rietwis von Fr. 6.85 Mio. zu befinden. Die Rahmenbedingungen für das Gesamtprojekt sind in einer

Vereinbarung zwischen Kanton und Gemeinde festgehalten. Damit diese umgesetzt werden kann, müssen sowohl die Wattwiler Stimmberechtigten dem Vorhaben zustimmen als auch – zu einem späteren Zeitpunkt – die Stimmberechtigten des Kantons den nötigen Baukredit für den «Campus Wattwil» mit dem Neubau der Kantonsschule und der Sanierung und Erweiterung des BWZT genehmigen.

Die Realisierung der Sportanlage kann im Fall der Zustimmung an der Urne voraussichtlich für die Jahre 2019/2020 geplant werden, damit sie auf den Baubeginn des Kantonsschulneubaus bereitsteht.



«Mit der Gesamtkonzeption, die der Vorlage zugrunde liegt, schaffen wir klare Eigentums- und Nutzungsverhältnisse.»

Alois Gunzenreiner
Gemeindepräsident

«Der «Campus Wattwil» ist auf Kurs. Mit der Abstimmung vom 21. Mai werden wichtige Rahmenbedingungen für die weitere Planung des Kantonsschul-Neubaus geklärt.»



Marc Mächler
Regierungsrat, Vorsteher des
Baudepartements des Kantons St.Gallen



«Der Bau einer Ersatzturnhalle ist Voraussetzung für den Ausstieg der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde aus der Sporthalle Rietstein.»

Norbert Stieger
Schulratspräsident Wattwil-Krinau

Ohne Steuererhöhung tragbar

«Da es sich beim vorliegenden Konzept erst um eine Machbarkeitsstudie handelt, können bis zur Realisierung noch weitere Bedürfnisse oder Nutzungen geprüft und allenfalls berücksichtigt werden», erklärt Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner. «Für die Sportanlagen ist der Kostenrahmen mit der Erteilung des Kredites gesetzt. Wir können die Investitions- und Betriebskosten ohne Erhöhung des Steuerfusses tragen.»

Der beantragten Investition von Fr. 11.1 Mio. für den Bau der Dreifachhalle und Fr. 6.85 Mio. für den Bau der Aussenanlage stehen wesentliche Einnahmen und Einsparungen gegenüber, die sich dank der Gesamtsportanlage realisieren lassen:

- Der Ausstieg aus der Rietsteinhalle bringt Fr. 2.45 Mio. ein.
- Die Umnutzung der oberen Halle des Schulhauses Risi in eine Aula ist um Fr. 650'000 günstiger, als wenn für die Aula ein Erweiterungsbau erstellt werden müsste.
- Dank der Integration der Räume für die Aussenanlage in die Gesamtanlage lassen sich weitere Fr. 700'000 einsparen.
- Dass im Rahmen der Thursanierung kein Ersatz für das Rasenspielfeld «Bunt» zu schaffen ist, bringt ein Einsparpotenzial von weiteren Fr. 1.1 Mio.
- Die Umnutzung der Liegenschaft Hochsteig ermöglicht einen zusätzlichen Miet- oder Verkaufsertrag. Ihr Verkehrswert liegt aktuell bei Fr. 1.33 Mio.
- Nicht zu vergessen ist schliesslich der jährliche Ertrag von Fr. 370'000 – zuzüglich Nebenkosten – aus der Miete der Aussensportanlage Rietwis durch den Kanton.

Sollte die Dreifachturnhalle nicht realisiert werden können, wäre mindestens ein Infrastrukturgebäude mit Garderobe für den Betrieb der Aussensportanlage zu erstellen. Dafür wären Fr. 1.57 Mio. zu veranschlagen. Detaillierte Angaben zu den Kosten und zur Finanzierung sind auf den Seiten 15 und 17 des Abstimmungsbüchleins der Gemeinde zu finden (Download auf www.wattwil.ch).